

	<p>Objekt: Magdeburg: Wichmann</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18218222</p>
--	--

## Beschreibung

Das Stück scheint halbiert oder zumindest gefaltet gewesen zu sein. Oben und unten sind 'Reparaturen' zu erkennen. Der Typ scheint ansonsten nur noch in einer wirklichen Hälfte bekannt zu sein.

Vorderseite: Erzbischof stehend mit Kreuzstab und gestreckter Linken.

Gefaltet: Die Münze, Medaille oder Marke ist soweit verbogen, dass eine weitgehende Faltung erreicht wurde. Dies geschah auch, um etwa eine gefaltete alte Münze als Schrötling für eine neue Prägung verwenden zu können.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.96 g; Durchmesser: 31 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Halle (Saale)
Hergestellt	wann	1160-1192
	wer	
	wo	Magdeburg
Beauftragt	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Dannenberg (1824-1905)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wichmann von Seeburg (1115-1192)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

## Literatur

- A. Suhle, Das Münzwesen Magdeburgs unter Erzbischof Wichmann 1152-1192 (1950) 38 Nr. 43 (dieses Stück).
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 190 (dieses Stück)..